

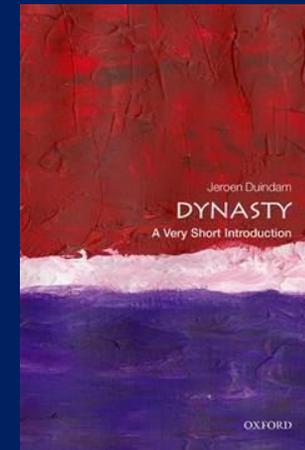
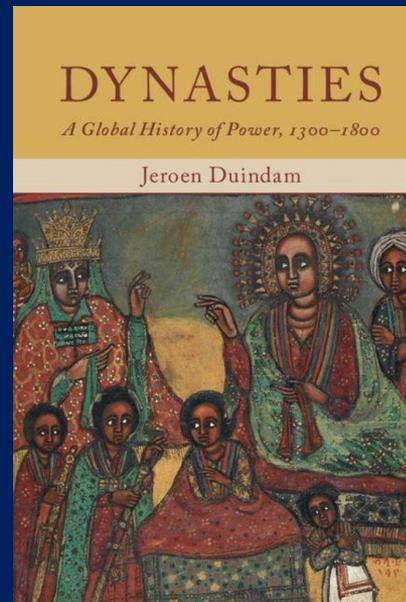
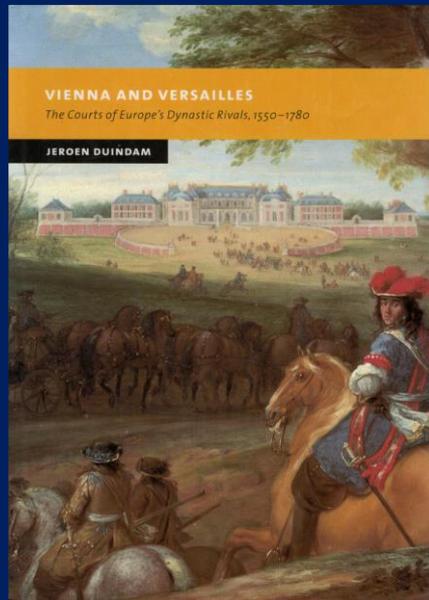
*Einzug des Kangxi Kaisers in
Peking (1713)*



*Wahl und Krönung Karl VI
Frankfurt (1711)*



Von Wien und Versailles nach Istanbul, Benin und Beijing,
nach Ägypten und in die Moderne. Was kann diese
Ausdehnung zur Welthistorische Ebene bringen??!



Jack Goody, Gespräch mit Maria Lucia Pallares-Burke (1997) abgedruckt in *The New History: Confessions and Conversations* (Polity Press 2002) S. 18.

“Although there is no recipe for perfection and we may not be able to do it terribly efficiently, comparison is one of the few things we can do in historical and social sciences to parallel the kind of experiments the scientists do.“

Geschichte und Wiederholung?!

Warum eine vergleichende Globalgeschichte der dynastische eine Herrschaft?

Weil sie ausführbar ist:

- 1) Herrscher sind allgegenwärtig und in unterschiedlichen Kontexten erforschbar;
- 2) Es gibt zahlreiche Quellen; viele davon sind mittlerweile via Internet zugänglich;
- 3) Forschungsliteratur ist für die meisten Kontinente vorhanden

Weil sie notwendig ist:

- 1) 1970er: 'Cultural turn', Post-Strukturalismus, Postmodernismus: vergleichende Geschichte wird abgedankt und assoziiert mit Eurozentrismus, Teleologie, Nationalgrenzen, **Nullpunktmythos**;
 - 2) Globalgeschichte seitdem dominiert von 1) 'big history'/'planet earth'; 2) der Debatte über den Aufstieg Europas, und vor allem aber 3) von Globalisierungs- und Transfergeschichte.
- Eine glaubhafte Globalgeschichte braucht aber *auch* die vergleichende Perspektive.

'Rezept': Herausforderungen und Entscheidungen

- **Größenordnung und Entwicklung:** Afrikanische Mini-Königreiche und kaiserliches China?
- **Auswahl:** alle Kontinente; abweichende Beispiele (auch ohne Schriftkultur), die Ideen ändern können und uns herausfordern;
- **Zeit:** 1300-1800, oder: *Weltgeschichte*?
- **Mikro- und Globalgeschichte?** Herrscher, Quellen, Selbstzeugnisse, Fürstenspiegel ...

- Vier strukturelle Fragen zum Aufbau des Buches;
- Ein Versuch, das Modell zu sprengen!



Mughal Padishah Jahangir



Leopold I



Qing Kangxi Kaiser



- Übereinstimmende Tugendkataloge;
- Lebenszyklus: Kinder und Greise;
- Herrscher als Maskottchen? *Reign* oder *Rule*
- Moralische Vorbilder und/oder Heerführer?

I. Herrscher: Position und Person. Normen & Lebenszyklus

Thronbesteigung Sultan Mehmeds III



Königin Nzinga von Ndongo-Matamba





Erzherzog Matthias (Scipio Africanus 1580)



Erzherzogin Maria Theresia (1727)

- Erbfolgerechte bringen Spannungen: Prinzen als Rivalen;
- *Frauenregierung*: Abwesenheit oder Jugend von Männern;
- **Matrilinearität** und Dynastie: Königskinder können nicht nachfolgen: 'sideways succession';
- **Monogamie**/dynastische Ehe; Polygynie/ ♀-'Austausch';

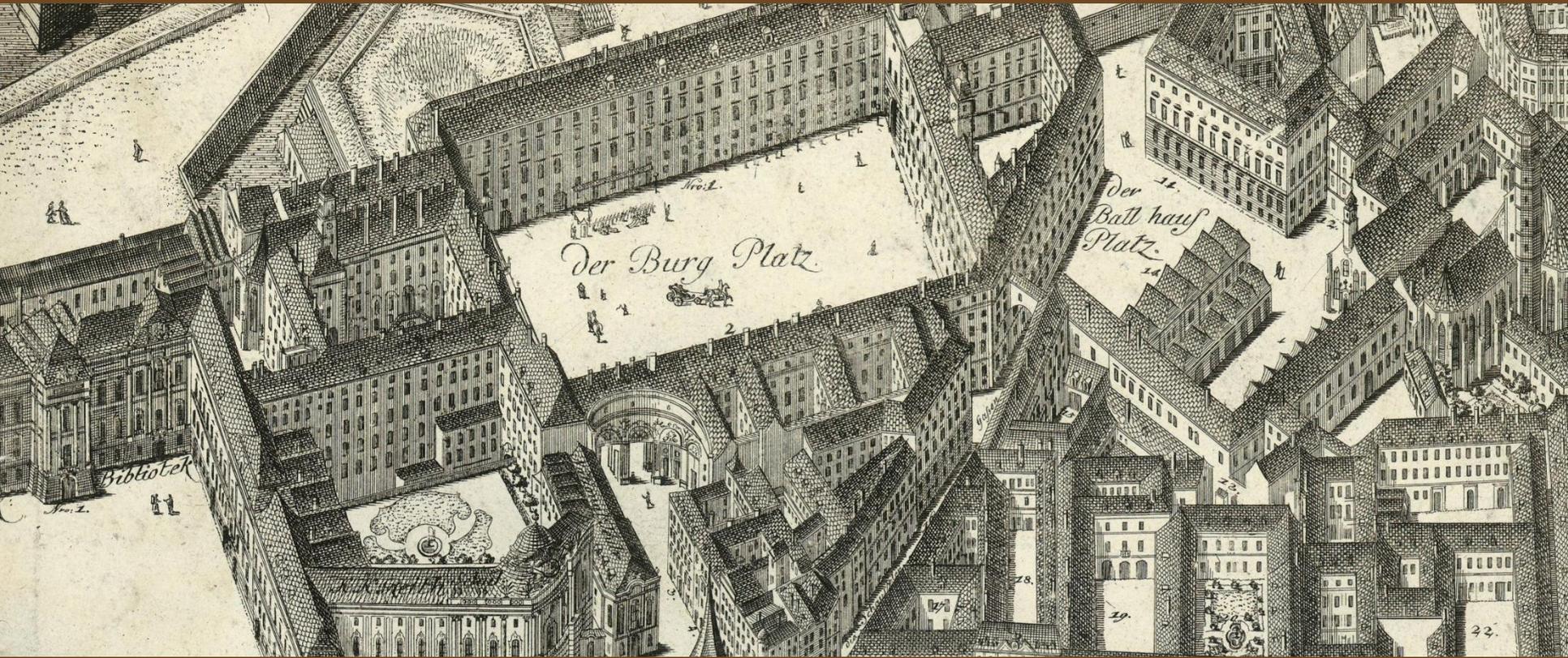


II. Dynastie: Reproduktion, Erbfolge. Frauen & Macht; Geschwisterrivalität

III. Am Hof: Räume, Gruppen, Bilanzen: Innen/Außen; *divide et impera*?



III. Am Hof: Räume, Gruppen, Bilanzen: Innen/Außen; *divide et impera*?



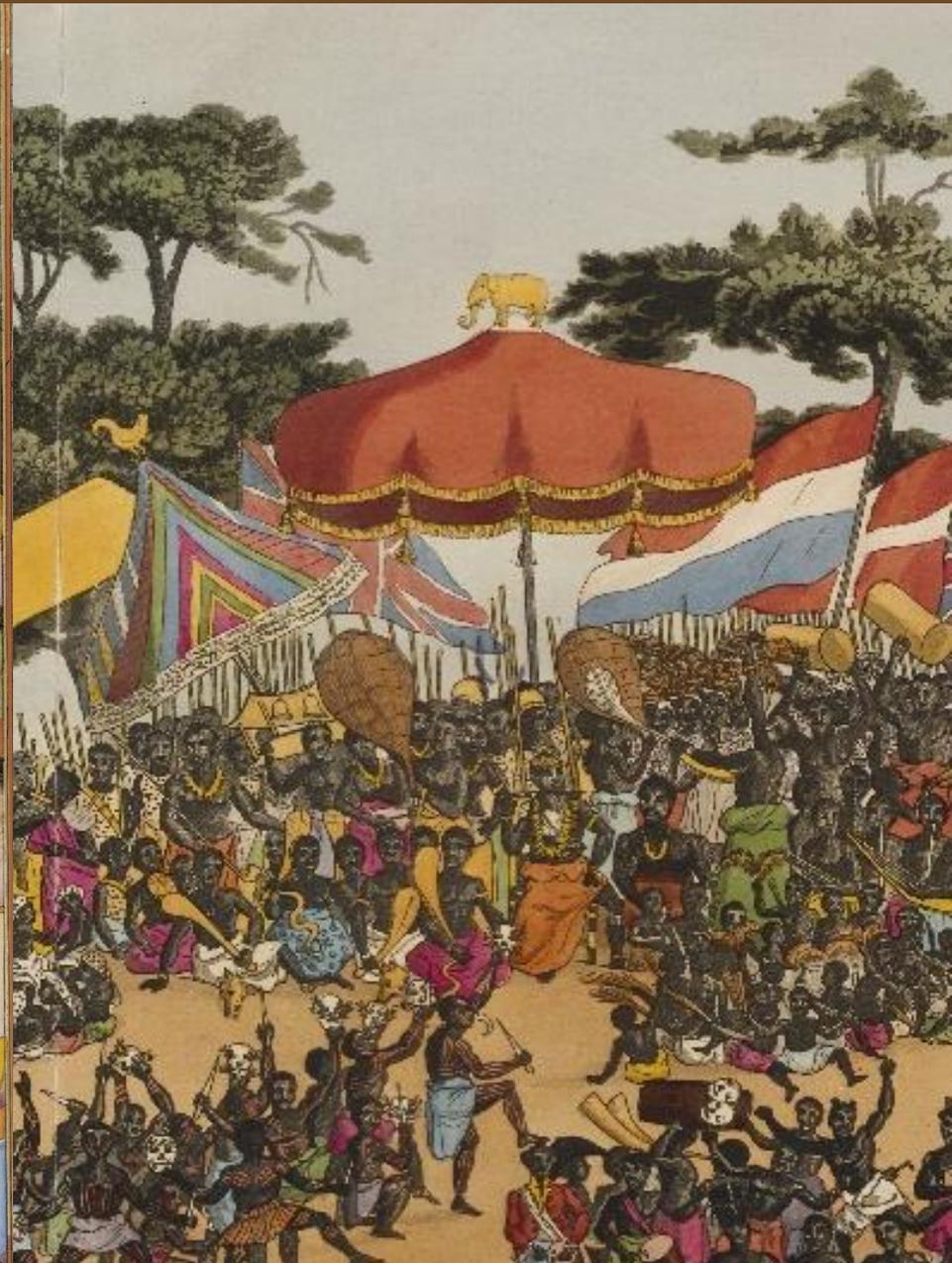
- Zugang ist immer reglementiert und von Gender mitbedingt: Kontraste!
- Haus-Haushalt/Gefolgschaft-Regierung als 'inner-outer'?
- Zugang, Geburtsrang, Funktion: wetteifernde Hierarchien?
- Herrscher: masterminds oder 'prisoners of ceremony'?



IV. Reich: Verbindungen & Kontakte. Warum gehorchen?



Verteilung von khilat (Ehrenmantel)



Asante Yam Festival

IV. Reich: Verbindungen & Kontakte. Warum gehorchen?



- **Religion-Ritual:** gemeinsame Begegnungen und Mentalitäten;
- **Gnadenerweisung:** Bewirtung, Ämter, Titel: Berufungen;
- **Anwesenheit am Hof:** (Ehren-)Ämter, Frauen;
- Interaktion versus 'strategies of concealment'?

Wahl und Krönung Karl VI. 1711

Dynastiegeschichte in globaler Perspektive—und die Habsburger?

- Mehrfachherrschaft, Reichstradition *und* starke Verbindung mit Doppelmonarchie-Erblande-Österreich (vgl. Osmanen-Türkei, Japan, Äthiopien)
- Mehrfachherrschaft auf Europäische Ebene: Folgen für Erbfolge, Bruderzwist und Heiratsverbindungen
- Mehrfachherrschaft und Ausdehnung von Ehrenämtern und Ehrenzeichen (vgl. Rolle Polygynie als Verbindungsglied)



Eine Globalgeschichte—Na und?

1. **Veränderte Konzepte; neue Fragen**

- Matrilinearität, Dynastie *ohne* Konzentration?; *Monarchie-Aristokratie-Politeia* – oder Dynastie...
- Afrika und China; Größenordnung und Entwicklung.

2. **Verhaltensmuster wechseln in Zeit und Raum**

- Prinzen am Hof oder an der Peripherie;
- ‘Ritual Kingship’: Herrschen oder nur regieren?
- Erbfolgekrise und Clusters von Frauenmacht;

3. **Universelle, regionale, und persönliche Merkmale:**

- Lebenszyklus; Erbfolgespannungen; Person<>Position
- Aktivität<>Passivität; Engagement<>Absonderung; Europa: Monogamie und Erblichkeit als *Ideal*;
- Individuelle Herrscher, Ratgeber, Favoriten...